



# Grundschule im Bisttal

Differten

Freiwillige Ganztagschule der Gemeinde Wadgassen



## Entstehung und Trägerschaft

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 zogen die beiden Schulstandorte der Grundschule Differten-Werbeln an den gemeinsamen Schulstandort nach Differten in die Eimersbergstraße 42 um. Im Zuge dessen wurde auch der Schulname zu „Grundschule im Bisttal“ geändert.

Einzugsgebiet der Grundschule im Bisttal sind die Kinder aus den Ortsteilen Differten, Werbeln und Friedrichweiler.

Die Entstehung des Leitbildes der Grundschule im Bisttal "**Gemeinsam Leben & Lernen am Vor- und Nachmittag**" hat seinen Ursprung in der modernen gesamtgesellschaftlichen und familiären Lebensweise. In der Zwischenzeit findet die kindliche Entwicklung immer häufiger außerhalb der ursprünglichen Familienstruktur statt. Dies beginnt mit der frühzeitigen Aufnahme der Kleinkinder in der KITA und wird bei uns in der Ganztagschule fortgeführt.

Wir als freiwillige Ganztagsgrundschule (FGTS) haben unsere allgemeinen pädagogischen Ziele an diese Veränderungen angepasst. Das gemeinsame Leben in der Schulgemeinschaft wird durch das Lernen des Lernens geprägt. Unsere Schüler sollen auf die Herausforderungen des Lebens so vorbereitet werden, damit es ihnen gelingt, diese selbstständig zu meistern. In dieser Gemeinschaft wird das Zusammengehörigkeitsgefühl durch eine gegenseitige Wertschätzung und Kooperation vorgelebt und gestärkt. Kooperationspartner der freiwilligen Ganztagsgrundschule ist das Deutsche Rote Kreuz.

## Konzept

Die Grundschule im Bisttal ist eine freiwillige Ganztagschule. Der Unterricht beginnt in allen Jahrgangsstufen morgens um 08.00Uhr und endet um 12.35 Uhr. Die Klassenstufen 3 und 4 haben einmal in der Woche um 13.25Uhr Schulschluss. Zusätzlich zum regulären Unterricht bietet die Schule verschiedene Arbeitsgemeinschaften in der 6. Schulstunde bis 13.25Uhr an. Neben dem musisch-kulturellen Angebot u.a. in Kooperation mit der GrooveGarage oder der kreativen Praxis werden die Kinder auch im Umgang mit Computern und Tablets geschult und in der Robotik-AG können sie sogar erste Erfahrungen mit dem Programmieren machen. Die Kooperation mit lokalen und regionalen Partnern wie Vereine, Verbände, Kirchengemeinde und anderer außerschulischer Partner stellt einen Schwerpunkt der schulischen Arbeit dar. Daher nimmt die Grundschule im Bisttal regelmäßig an verschiedenen Projekten wie dem EU-Schulobstprogramm, der Picobello-Aktion und dem InternetABC teil.

Darüber hinaus ist das soziale Lernen, das Erlernen demokratischer Prinzipien, die Förderung und Forderung jedes Einzelnen und seiner individuellen Persönlichkeit wesentlicher Bestandteil in der Arbeit mit den Kindern. All dies erreicht die Grundschule im Bisttal, da sie als multiprofessionelles Team mit Lehrkräften, pädagogischem Fachpersonal, Eingliederungshelfer/innen und einer Schulsozialarbeiterin eng zusammenarbeiten. Des Weiteren kooperiert die Schule auch mit den örtlichen Kindergärten, um die Vorschulkinder bestmöglich auf ihren neuen Lebensabschnitt vorzubereiten und den Übergang so sanft wie möglich zu gestalten. Auch zu den weiterführenden Schulen besteht ein enger Kontakt, um auch hier den Übergang der Viertklässler an die weiterführende Schule bestmöglich zu gewährleisten.

Als freiwillige Ganztagschule haben die Eltern die Wahlmöglichkeit, ob sie ihr Kind nach dem Vormittagsunterricht abholen oder für den Nachmittagsbereich anmelden wollen. Hierbei haben die Eltern die Wahl zwischen 2 Betreuungsmodellen. Entweder melden sie ihr Kind bis 15.00Uhr oder bis 17.00Uhr an. Da

die Nachmittagszeit nicht verpflichtend ist, können die Kinder in beiden Betreuungsmodellen auch nur für einzelne Tage angemeldet werden.

Die Kinder, die im Nachmittagsbereich angemeldet sind, begeben sich nach Schulschluss in die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung, die sich im Schulgebäude befinden. Dort nehmen sie gemeinsam ein warmes Mittagessen ein. Nach einer kurzen Pause geht es anschließend mit der Lernzeit am Nachmittag weiter, in der die Kinder die Aufgaben vom Vormittag in Lerngruppen wiederholen und vertiefen. Während dieser Lernzeit werden die Kinder sowohl von Lehrern als auch vom pädagogischen Personal der FGTS betreut.

Nach dieser Lernzeit werden die Kinder, die für das kurze Betreuungsmodell bis 15.00Uhr angemeldet sind, abgeholt. Für die Kinder des langen Betreuungsmodells werden von 15.00 – 17.00Uhr freizeitpädagogische Aktivitäten in Form von Projekten, Arbeitsgemeinschaften etc. angeboten. Auch während der saarländischen Schulferien kann eine Betreuung (bis auf 26 Schließtage pro Schuljahr) in Anspruch genommen werden.

Schulentwicklung ist ein Prozess und auch die Grundschule im Bisttal entwickelt sich ständig weiter, überprüft und aktualisiert ihr pädagogisches Konzept regelmäßig. Daher finden Sie weitere und detailliertere Informationen über die Grundschule im Bisttal auf der schuleigenen Homepage unter [https://typo3.lpm-saarland.de/gs\\_im\\_bisttal\\_differten/home/willkommen](https://typo3.lpm-saarland.de/gs_im_bisttal_differten/home/willkommen)